

Syngenta International AG

Media Office
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel: +41 61 323 2323
Fax: +41 61 323 2424

www.syngenta.com

Medienanfragen:

Paul Barrett
Schweiz +41 61 323 2323

Daniel Braxton
Schweiz +41 61 323 2323

Analysten/Investoren:

Jennifer Gough
Schweiz +41 61 323 5059
USA +1 202 737 6521

Lars Oestergaard
Schweiz +41 61 323 6793
USA +1 202 737 6520

**Medienmitteilung**

Basel, Schweiz, 15. Februar 2013

Fundamentale Fehler im Bericht der EFSA zum Risiko von Neonicotinoiden für Bienen

Syngenta hat heute die Europäische Kommission aufgefordert, ihren Vorschlag zur Nutzungseinschränkung von Neonicotinoiden zurückzunehmen, nachdem sie aufgezeigt hat, dass der Bericht der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zum Risiko für Bienen durch die Nutzung dieser Technologie fundamentale Fehler enthält.

Syngenta hat im Januar eine Stellungnahme auf den Bericht der EFSA eingereicht. Darin zeigt sie auf, dass die EFSA wesentliche Informationen zur Sicherheit von Saatgutbehandlungsmitteln mit dem Wirkstoff Thiamethoxam, die etwa bei Raps und Sonnenblumen verwendet werden, nicht berücksichtigt hat.

Eine zusätzliche Prüfung hat nun ergeben, dass die EFSA ihre Einschätzung auf unrealistische und übertriebene Zahlen zur Dichte der Bepflanzung abgestützt hatte; die Werte sind zwei bis vier Mal höher als beim Einsatz zeitgemässer landwirtschaftlicher Praktiken.

Hätte die EFSA realitätskonforme Zahlen über die Dichte von Ansaaten verwendet, wäre sie zum Schluss gekommen, dass das Risiko für Bienen extrem niedrig ist und dass in der Realität Neonicotinoide deren Gesundheit nicht schädigen.

John Atkin, Chief Operating Officer von Syngenta, sagte: „Die Europäische Kommission hat den fehlerhaften Bericht der EFSA zur Rechtfertigung von Einschränkungen dieser Technologie verwendet. Die jüngsten Erkenntnisse entziehen einem solchen Schritt jegliche Grundlage; vielmehr hätte er wesentliche wirtschaftliche Einbussen für die Landwirte und absolut keinen Vorteil für die Bienen zur Folge. Die Europäische Kommission muss den laufenden Prozess aufhalten und eine umfassende Untersuchung zu den tatsächlichen Risiken für Bienen einleiten.“

Syngenta hat allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Kommission geschrieben, um sie über diese Erkenntnisse zu informieren.

Weitere Informationen zu den Herausforderungen im Bereich Bienengesundheit finden Sie hier: www.plightofthebees.com

Syngenta ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 27 000 Mitarbeitenden in über 90 Ländern mit einem gemeinsamen Ziel: Bringing plant potential to life. Durch erstklassige Forschung, unsere globale Präsenz und die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden helfen wir, die Ernteerträge und die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern, und tragen dazu bei, die Umwelt zu schützen sowie die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter: www.syngenta.com.

Zukunftsweisende Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsweisende Aussagen, die sich in Begriffen wie „erwarten“, „wird“, „könnte“, „potenziell“, „geplant“, „sieht vor“, „Schätzwert“, „abzielen“, „im Plan“ usw. ausdrücken. Derartige Aussagen beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den hierin gemachten Aussagen führen können. Wir verweisen Sie auf die öffentlich zugänglichen Einreichungen von Syngenta bei der amerikanischen SEC (Securities and Exchange Commission) im Zusammenhang mit diesen und anderen Risiken und Unwägbarkeiten. Syngenta verpflichtet sich nicht, die erwähnten zukunftsweisenden Aussagen anhand der tatsächlichen Resultate, geänderten Annahmen oder sonstigen Faktoren zu aktualisieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung noch einen Teil eines Angebots oder einer Einladung dar, Stammaktien der Syngenta AG oder ADS von Syngenta zu kaufen oder zu zeichnen, noch darf es als Grundlage für eine entsprechende Vereinbarung dienen.